

Pressemitteilung



Gelsenkirchen, 17. Februar 2022

Fachjury würdigt Gemeinschaftsprojekt von VRR und Kommunen

DeinRadschloss belegt zweiten Platz beim Deutschen Fahrradpreis 2022

Das Gemeinschaftsprojekt DeinRadschloss des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) und zahlreicher Städte und Kreise aus der Region hat beim Deutschen Fahrradpreis 2022 den zweiten Platz belegt. Eine Fachjury zeichnete die digital vernetzten Fahrradboxen und Sammelabstellanlagen in der Kategorie „Infrastruktur“ aus. Mit mehr als 1.200 Stellplätzen in 15 Kommunen bietet DeinRadschloss derzeit das bundesweit größte digital zusammenhängende System für ein sicheres Fahrradparken an Bahnhöfen und ÖPNV-Haltepunkten.

Mit DeinRadschloss können Fahrgäste an zahlreichen Standorten im VRR ihr Fahrrad geschützt vor Witterungseinflüssen, Vandalismus und Diebstahl in einer Box oder einer Sammelabstellanlage unterbringen. Mit dem zweiten Platz würdigte die Jury unter anderem die enge Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen. „Durch den engen Austausch und die gute Kooperation im Projekt ist es heute möglich, dass DeinRadschloss in allen beteiligten Städten und Kreisen durch ein einheitliches Design sofort ins Auge fällt und dass Radfahrer*innen die Anlagen über ein zentrales Buchungssystem zu einheitlichen Tarifen mit nur einer Anmeldung an allen Standorten nutzen können“, erklärt Michael Zyweck, Leiter der Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr des beim VRR angesiedelten Zukunftsnetz Mobilität NRW. So können Nahverkehrskund*innen besonders leicht das eigene Fahrrad mit dem ÖPNV kombinieren. „Verschiedene Verkehrsmittel digital zu vernetzen ist für uns ein wichtiges Zukunftsthema“, erklärt Michael Zyweck, „denn so machen wir den umwelt- und klimafreundlichen Verkehr attraktiver und schaffen Anreize, vom eigenen Pkw auf Bus, Bahn und Fahrrad umzusteigen.“ Bei Kommunen und ÖPNV-Kund*innen kommt das System gut an. Deshalb sollen perspektivisch weitere 1.500 Stellplätze im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hinzukommen.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Dino Niemann, E-Mail: presse@vrr.de; Telefon: 0209 1584-418